

Robustes WLAN für Industrieinsatz

Drahtlosnetzwerke setzen sich in vertikalen Märkten durch. Allerdings liefern viele WLAN unter den harschen Bedingungen nicht die nötige Leistung. Eine neue Technologie schafft hier Abhilfe: Channel-Blankets decken auch komplexe Anlagen mit einer roamingfreien WLAN-Zone ab und sorgen so für maximale Mobilität.



Die Extricom Channel-Blankets werden in der Schweiz von Studerus AG distribuiert.



Wer kennt nicht das Problem vom Telefonieren im Auto: Wenn während der Fahrt von einer Mobilfunkzelle in die nächste gewechselt wird, kann es schon einmal vorkommen, dass die Verbindung während des Handovers abreisst. Ähnliche Probleme gibt es in WLAN-Netzen. Dies gilt besonders für komplexe Umgebungen wie Produktion, Logistik, Lager et cetera, in denen Stahlelemente (Hochregallager) und Eisenlegierungen in Wänden das WLAN-Signal behindern. Die patentierte Channel-Blanket-Technologie (CB) basiert daher auf einem Konzept, das mit einer einzigen Funkzelle auskommt. Das WLAN ist wie ein Blanket (Decke) über den gesamten abzudeckenden Raum hinweg verfügbar.

Einsatztauglichkeit bestätigt

Die CB-Technologie wird in der Schweiz bereits in diversen Projekten eingesetzt; vom Geschäftsgebäude bis hin zur Recyclinganlage oder Lagerumgebung. Die Daten werden über ein WLAN-fähiges Lesegerät erfasst und über das WLAN übertragen (Lager) beziehungsweise die Gabelstapler messen das Gewicht der transportierten Waren und übertragen die Daten ebenfalls automatisch über das WLAN (Recyclinganlage). Die Lösung ist auch für Grossprojekte wie Fussballstadien oder Konferenzzentren mit mehreren tausend gleichzeitigen Benutzern einsetzbar.

Zuverlässig und sicher

CB garantiert maximale Mobilität, absolute Stabilität sowie ein Mehrfaches an Bandbreite und bietet sich somit überall dort als Lösung an, wo über eine grössere Fläche oder mehrere Stockwerke der mobile Austausch von Sprache, Video und Daten ermöglicht werden soll. Die Zuverlässigkeit von CB kann sich dabei nahezu mit der eines Kabelnetzwerks messen. CB erlaubt zudem eine saubere Trennung (VLAN) der verschiedenen Benutzergruppen für eine maximale Sicherheit im Netzwerk.

Kleinnetzwerk bis Grossanlage

CB ist auch für kleinere Netzwerke bezahlbar. So kann auf den WLAN-Switches auch nur eine geringe Anzahl Ports per Lizenz freigeschaltet werden. Die Lösung ist damit kosteneffizient und jederzeit erweiterbar. Da die Systeme sehr stabil laufen, verringert sich der Wartungsaufwand, wodurch ebenfalls Kosten gespart werden. Wie bei jedem WLAN-Projekt empfiehlt sich bei CB die Zusammenarbeit mit bewährten Partnern. Das Geheimnis einer erfolgreichen Umsetzung beruht auf einer frühzeitigen Planung sowie guten Kontakten zwischen Architekten, Elektroplanern und Netzwerk-/Funktechnologie-Spezialisten.

Studerus AG,

www.studerus.ch/channel-blankets
webcode 31676

Technische Daten

- Roamingfreie Verbindungen mit maximaler Bandbreite
- Bis zu vier gleichzeitige Radios pro Access-Point
- Patentiertes System für anspruchsvolle Umgebungen wie Industrie, Produktion et cetera
- Switches/Access-Points mit ESD-Schutz
- Gehäuse aus Aluminium (Switch) beziehungsweise Kunststoff (Access-Point)
- DC-PoE-Stromversorgung für Access-Points (Power-over-Ethernet) für eine flexible Installation auch an Orten ohne Stromanschluss; AC-Stromversorgung für Switches
- Wandmontage (Access-Points)/Tischgerät oder 19-Zoll-Rackmontage (Switch)
- WLAN: IEEE-802.11a/b/g/n (2,4 und/oder 5 GHz gleichzeitig) bis 450 Mbit/s pro Radio
- Ethernet: Gigabit Ethernet für Uplink, PoE-Support zwischen Switch und Access-Point
- Arbeitstemperaturbereich 0 bis 45 °C
- Höchste Datensicherheit (gängige Enterprise-Sicherheitsstandards)